



Michael C. Bienert – Lars Lüdicke (Hrsg.)

Preußen zwischen Demokratie und Diktatur

Der Freistaat, das Ende der Weimarer Republik und die Errichtung der NS-Herrschaft, 1932-1934

Zeitgeschichte im Fokus

Schriftenreihe der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv

Band 5

320 Seiten, 64 Abb, geb.

24,95 € [D], 25,70 € [A]

ISBN 978-3-95410-104-7

In den Jahren der Weimarer Republik galt der Freistaat Preußen als ein »Bollwerk der Demokratie« – und doch endete bereits vor dem 30. Januar 1933 dieses Kapitel preußischer Geschichte, in welchem der wichtigste deutsche Gliedstaat die zuverlässigste Stütze der Republik gewesen war. Wie also waren das Ende der Weimarer Republik und die Errichtung der national-sozialistischen Diktatur möglich? Welche Rolle spielte der preußische Staat innerhalb der Umbruchphase zwischen 1932 und 1934? Diesen Leitfragen widmet sich der auf das Verhältnis Preußen–Reich konzentrierte Aufsatzband. In politik-, kultur- und ideen-geschichtlicher Perspektive werden Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Entwicklungen untersucht, die den Übergang von der Demokratie zur Diktatur kennzeichneten.

Mit Beiträgen u.a. von: Hannah Ahlheim, Michael C. Bienert, Siegfried Heimann, Tobias Hirschmüller, David Jünger, Hans-Christof Kraus, Lars Lüdicke, Daniel Schmidt, Hans-Ulrich Thamer, Michael Wildt.

Michael C. Bienert, Dr. phil., geboren 1978, Studium der Geschichte und Germanistik/Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam und an der Freien Universität Berlin. Seit 2011 Geschäftsführer der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv. Veröffentlichungen zur preußischen Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie zur deutschen Zeitgeschichte.

Lars Lüdicke, geboren 1977, studierte Neuere und Neueste Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2005 ist Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Potsdam sowie Stipendiat im Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft (Peters-Beer-Stiftung). Zudem ist er u. a. als Mitarbeiter der »Unabhängigen Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Auswärtigen Amtes in der Zeit des Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik« beschäftigt.

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach

Presse, be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

k.flach@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de